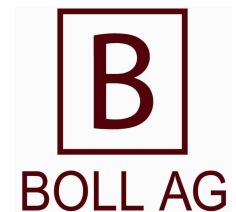


BERICHT DES AUFSICHTSRATS



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das Berichtsjahr 2009 war geprägt durch ein schwieriges und unsicheres Marktumfeld. Der Aufsichtsrat hat sich intensiv mit der Lage des Unternehmens beschäftigt und die Entwicklung sehr aktiv und in regem Dialog mit dem Vorstand begleitet. Der Aufsichtsrat hat die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben und Pflichten wahrgenommen.

Im Berichtszeitraum fanden insgesamt drei Aufsichtsratssitzungen statt. Beschlüsse durch den Aufsichtsrat wurden in Sitzungen oder mit Zustimmung aller Aufsichtsratsmitglieder im Umlaufverfahren gefasst. Ausschüsse wurden im Berichtszeitraum nicht gebildet.

Außerhalb der Aufsichtsratssitzungen fanden zwischen dem Aufsichtsrat und den Vorstandsmitgliedern weitere informelle Gespräche statt. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats stand in sehr engem Kontakt mit dem Vorstand und ließ sich über die aktuelle Geschäftsentwicklung und wesentlichen Geschäftsvorfälle unterrichten.

Gegenstand der Erörterungen in den Aufsichtsratssitzungen waren stets die wirtschaftliche und finanzielle Lage sowie die künftige Geschäftspolitik der Gesellschaft. Dabei wurde gemeinsam mit dem Vorstand der Fortgang des laufenden Geschäfts, neue Möglichkeiten einer strategischen Ausrichtung, die aktuelle Wettbewerbs-, Organisations- und Personalsituation sowie die kurz- bis mittelfristige Investitionsplanung eingehend besprochen. Darüber hinaus wurde die Umsatz- und Ertragsentwicklung sowie die Liquiditätssituation der Gesellschaft analysiert und bewertet.

Die Boll AG ist Gesellschafterin der BOLU Filmproduktion und –verleih GmbH und übernimmt die Ergebnisse der GmbH aufgrund des mit ihr geschlossenen Ergebnisabführungsvertrages. Die Erörterungen umfassten insofern insbesondere

auch die wirtschaftliche und finanzielle Lage der BOLU Filmproduktion und –verleih GmbH und ihre Stellung als Komplementärin der Ersten bis Elften Boll Kinobeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG. Die Erste, Zweite, Sechste und Siebte Boll Kinobeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG wurden in 2009 aufgelöst. Die Vierte und Zehnte Boll Kinobeteiligungsgesellschaft mbH & Co befinden sich in Liquidation.

Der Vorstand hat den Aufsichtsrat regelmäßig und umfassend über die für das Unternehmen relevanten Fragen der Risikolage und des Risikomanagements informiert. Alle Geschäftsvorgänge, die einer Zustimmung des Aufsichtsrats bedürfen, wurden frühzeitig vorgelegt und fanden die notwendige Zustimmung des Kontrollorgans. Auch nicht zustimmungspflichtige Themen von bedeutender Tragweite wurden mit dem Vorstand umfassend diskutiert.

Neben der laufenden Erörterung der Geschäftsentwicklung gab es im Berichtsjahr folgende Schwerpunktthemen in den Beratungen des Aufsichtsrats:

- Rezession Filmmarkt, Preisverfall, Piraterie
- Rückgang der Akquisemöglichkeiten von Drittfilmlizenzen
- Erschließung neuer Erlösquellen im Bereich der Spielfilmproduktion
- Kooperationsmöglichkeiten mit Unternehmen aus dem Bereich Filmproduktion und Filmvertrieb
- Kündigung der Einbeziehung der Boll AG in den Entry Standard an der Frankfurter Börse
- Weitere Maßnahmen der Kosteneinsparung

Im Bereich des Aufsichtsrats hat es im Berichtsjahr keine personellen Änderungen gegeben. So waren zum 31. Dezember 2009 Herr Prof. Dr. Hanno M. Kämpf (Vorsitzender), Herr Dietmar Spriwald (stellv. Vorsitzender), Herr Sven Aumann, Frau Anke Kämpf, Herr René Krüger und Herr Reinhold Rudolph Mitglieder des Aufsichtsrats.

Auch im Bereich des Vorstands hat es im Berichtsjahr keine personellen Änderungen gegeben. So waren Herr Dr. Uwe Boll und Herr Matthias Triebel (bis 28. Februar 2010) Mitglieder des Vorstands.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht wurden nach den Regeln des Handelsgesetzbuch (HGB) aufgestellt. Die Ernst & Young AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Niederlassung Ruhrgebiet, Wittekindstraße 1a, 45131 Essen hat als Abschlussprüfer den Jahresabschluss der Boll AG zum 31. Dezember 2009 sowie den Lagebericht geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

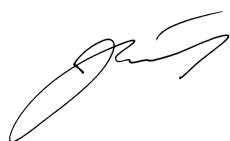
Der Jahresabschluss und der Lagebericht wurden zusammen mit dem Prüfungsbericht des Abschlussprüfers und dem Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns allen Mitgliedern des Aufsichtsrats ausgehändigt. Die Mitglieder haben sich intensiv mit den Unterlagen auseinandergesetzt und sie in der Bilanzsitzung am 8. Juni 2010 mit den Abschlussprüfern ausführlich behandelt. Die Abschlussprüfer standen den Mitgliedern des Aufsichtsrats für ergänzende Auskünfte zur Verfügung.

Aufgrund des abschließenden Ergebnisses eigener Prüfung hat der Aufsichtsrat keine Einwendungen erhoben und den Prüfungsergebnissen der Ernst & Young AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zugestimmt. Der Aufsichtsrat hat daher mit Beschluss vom 8. Juni 2010 den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und Lagebericht gebilligt; der Jahresabschluss ist damit nach § 172 AktG festgestellt. Schließlich hat der Aufsichtsrat auch den Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands geprüft und schließt sich diesem Vorschlag an.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit sowie für ihren großen Einsatz.

Bad Kreuznach, im Juni 2010

Für den Aufsichtsrat



Prof. Dr. Hanno M. Kämpf

- Vorsitzender -